

A b d r u c k

Niederschrift

über den **öffentlichen** Teil der Sitzung des Bauausschusses
von Montag, den **10.05.2004**,
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Miltenberg

Beginn der Sitzung: 14:00 Uhr
Ende der Sitzung: 15:45 Uhr

Den Vorsitz führte Herr Landrat Schwing.

Für den in der Zeit von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr stattgefundenen nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung wurde eine gesonderte Niederschrift gefertigt.

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

Frau Marion Becker-Scharrer anwesend bis 14:57
Herr Bruno Fischer
Herr Erich Hein
Herr Richard Klug
Herr Joachim Lüft
Herr Thorsten Meyerer
Herr Günther Oettinger
Herr Ludwig Scheurich
Herr Otto Schmedding
Herr Kurt Schüßler
Herr Manfred Schüßler

Stellv. Ausschussmitglied

Herr Hans Grimm

Entschuldigt fehlte:

Ausschussmitglied

Herr Hermann Spinnler

Von der Verwaltung haben teilgenommen:

Herr Dietmar Fieger, Oberregierungsrat
Frau Margrit Schulz, Kreisbaumeisterin
Frau Ursula Mottl, Schriftführerin

Ferner war anwesend:

Herr Hermann-Josef Eck, Stellv. Landrat

Tagesordnung:

- 1 Anerkennung der Niederschrift über die Besichtigungsfahrt am 11.03.2004
- 2 Erweiterung, Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:
 - Sachstandsbericht
 - Regenwassernutzungs-/Grauwasseranlage
 - Ermächtigung des Landrats zur vorzeitigen Vergabe von Aufträgen für den I. Bauabschnitt (Erweiterung)
- 3 Kreisstraße MIL 5 (OD Mainbullau) – Erneuerung der Fahrbahn und Herstellung von Rinnen und Bordsteinen im Zuge der Herstellung von Gehwegen und Kanalisation:
Vereinbarung über den Kostenbeitrag des Straßenbaulasträgers
- 4 Kreisstraße MIL 35 - Ausbau der OD Altenbuch sowie der anschließenden freien Strecke:
Vereinbarung über gemeinsamen Ausbau, Kostenteilung, Bauüberwachung und Vertragsabwicklung der Bauarbeiten

Tagesordnungspunkt 1:

Anerkennung der Niederschrift über die Besichtigungsfahrt am 11.03.2004

Gegen die Niederschrift über die Besichtigungsfahrt des Bauausschusses am 11.03.2003 wurden innerhalb der 14-tägigen Frist keine Einwendungen erhoben. Sie gilt daher als anerkannt.

Tagesordnungspunkt 2:

Erweiterung, Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld:

- **Sachstandsbericht**
- **Regenwassernutzungs-/Grauwasseranlage**
- **Ermächtigung des Landrats zur vorzeitigen Vergabe von Aufträgen für den I. Bauabschnitt (Erweiterung)**

Kreisbaumeisterin Schulz berichtete, dass nach Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn des ersten Bauabschnitts (Erweiterung) von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld seitens der Regierung von Unterfranken vom Architekturbüro und den Fachplanungsbüros umgehend die Werkplanung aufgenommen worden sei. Um einen reibungslosen Ablauf der eigentlichen Arbeiten des Erweiterungsbaues zu erhalten, sollen bereits in den Sommerferien 2004 folgende Maßnahmen vorgezogen werden:

- Demontagearbeiten
- Umsetzen der Klassen-Pavillione
- Anbindung im Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär
- Anbindung im Bereich Elektro
- Errichten des 1. Abschnitts der Feuerwehrezufahrt und Geländeanbindung des Pavillions.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf ca. 339.135,00 €. Es sei geplant, diese Arbeiten zum Ende der Sommerferien 2004 abzuschließen.

Die Bauaufträge sollen ausgeschrieben und Anfang Juli 2004 vergeben werden. Da die nächste Bauausschusssitzung erst am 20.07.2004 stattfinden werde, werde um Genehmigung gebeten, dass Landrat Schwing die Ermächtigung zur Auftragserteilung erhalte und der Bauausschuss dann in seiner Sitzung am 20.07.2004 über die erfolgten Vergaben informiert werde.

Zeitplan für die Umsetzung des 1. Bauabschnitts (Erweiterung):

Die Zuwendungen für den Erweiterungsbau werden als Pauschalförderung ermittelt. Die FAG-Förderung sei durch die schulaufsichtliche Genehmigung des Raumprogramms mit 3.209,91 qm förderfähiger Hauptnutzfläche im Grundsatz genehmigt. Nach FAG könne von einem Förderansatz von 2.680,00 €/qm ausgegangen werden.

Aus diesen Werten ergebe sich folgende Förderpauschale:

$3.209,91 \text{ qm} \times 2.680,00 \text{ €} = 8.602.558,80 \text{ €}$ (Ansatz der förderfähigen Kosten)

$8.602.558,80 \text{ €} \times 37,4 \text{ \% Förderung} = 3.217.356,99 \text{ €}$

Mit dem Bewilligungsbescheid zur Förderung nach FAG werde im Herbst 2004 gerechnet.

Die Werkplanung werde bereits von den beauftragten Planungsbüros bearbeitet. Die Umsetzung der Baumaßnahme sei in mindestens drei Ausschreibungspakete gegliedert, wobei mit dem ersten Paket ca. 60 % der Gesamtmaßnahme ausgeschrieben werden, um eine relative Kostensicherheit zu erlangen.

Im ersten Ausschreibungspaket seien folgende Gewerke enthalten:

- Rohbauarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Flachdach- und Spenglerarbeiten
- Fassadenarbeiten
- Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärarbeiten
- Elektroinstallation und Blitzschutz
- Aufzug.

Die Vergabe der Aufträge durch den Bauausschuss sei für Mitte Januar 2005 vorgesehen. Der Baubeginn des Erweiterungsbau sei Mitte März 2005 geplant. Da die Maßnahmen EU-weit veröffentlicht werden müssen, seien längere Vergabefristen einzuhalten.

Mit dem zweiten Ausschreibungspaket werden die Gewerke des Innenausbau veröffentlicht. Die Vergaben hierfür werden voraussichtlich Anfang Mai 2005 durchzuführen sein. Das dritte Paket werde die Ausschreibungen für Möblierung und Beschilderung enthalten. Die Vergabe dieser Aufträge sei Mitte Juli 2005 vorgesehen.

Regenwassernutzung

In der Gesamtbaumaßnahme Schulzentrum Eisenfeld sei eine Grauwasseranlage mit einem Kostenansatz von ca. 132.663,00 € enthalten; diese Kosten seien nach FAG nicht förderfähig. Die Regenwassernutzung würde sich bei den derzeitigen Wasser- und Kanalgebühren erst nach ca. 53 Jahren amortisieren. Da die nachträgliche Gebäudeinstallation für eine Grauwasseranlage (Kosten ca. 24.500,00 €) für alle fünf Bauabschnitte nach Abschluss der Baumaßnahme nicht mehr möglich sei, müsste diese mit den einzelnen Bauabschnitten ausgeführt werden.

Die kostenintensiven Regenwassernutzungsanlagen (Kosten bei Durchführung mit dem I. Bauabschnitt: 108.163,00 €) seien nur im vorderen Innenhof (dem wirtschaftlichsten Stand-

ort) möglich und könnten nachgerüstet werden, wenn sich aufgrund geänderter Wasser- und Kanalgebühren eine wirtschaftliche Amortisierung ergeben würde. Bei einer Nachrüstung würden zusätzliche Mehrkosten von ca. 42.000,00 € entstehen.

Kreisrat Oettinger beantragte, die gesamte Regenwassernutzungsanlage zu streichen und auch keine Gebäudeinstallation einzubauen, weil dies bei Kosten von rd. 132.600,00 € und einer Amortisationszeit von 53 Jahren unwirtschaftlich sei. Außerdem wäre es aus hygienische Gründen unverantwortlich, WC-Spülungen in Schulen mit Dachwasser zu fahren. Sinnvoller wäre es, auf wassersparende Armaturen zu achten. Im übrigen habe sich der Landkreis Miltenberg bisher bei allen Maßnahmen vorbildlich umweltfreundlich und im Sinne der Agenda 21 verhalten.

Auf die entsprechende Frage von Kreisrätin Becker-Scharrer erklärte Landrat Schwing, dass er lediglich zur Vergabe von vorbereitenden Arbeiten ermächtigt werden soll.

Kreisbaumeisterin Schulz bat, Landrat Schwing ausnahmsweise zur Vergaben von Vorarbeiten zum Gesamtbetrag von ca. 340.000,00 € zu ermächtigen, weil diese Vorarbeiten unbedingt bereits in den Sommerferien 2004 durchgeführt werden müssen.

Unter Hinweis auf früher von Bündnis 90/Die Grünen gestellte Anträge bezüglich einer Regenwassernutzung in landkreiseigenen Gebäuden äußerte sich Kreisrätin Becker-Scharrer verwundert darüber, dass Kosten von rd. 132.600,00 € für eine derartige Anlage im Schulzentrum zu hoch sein sollen. Von der Gesamtbausumme seien dies weniger als 1 %. Und gerade in Schulen wäre eine solche Anlage ein Signal für die Zukunft. Außerdem wäre es, würde im Schulzentrum Elsenfeld jetzt keine Regenwassernutzungsanlage zur Ausführung kommen, ein Schlag ins Gesicht derjenigen, die seit 10 Jahren im Sinne der Agenda 21 aktiv seien.

Landrat Schwing sagte dazu, genau das, was Kreisrätin Becker-Scharrer jetzt fordere, habe er anlässlich der Haushaltsberatung 2004 beanstandet. Die Mitglieder von Bündnis 90/Die Grünen lehnen seit Jahren den Haushaltsplan ab. Damit hätten sie sich aus der Verantwortung gestohlen und die Verantwortung für den Kreishaushalt den Fraktionen CSU und Neue Mitte überlassen. 2003 hätten sie den Haushalt sogar wegen einer Kreisumlageerhöhung von nur 0,7 % abgelehnt. Jetzt werden jedoch wieder Forderungen gestellt, die mehrere Tausend € verursachen und von den Umlagezahlern aufgebracht werden müssen. Im übrigen brauche der Landkreis Miltenberg keinen Nachhilfeunterricht in Sachen Umweltschutz, denn er habe dafür bereits hohe Summen ausgegeben.

Kreisrat Hein bat in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, bei der Ausführung der im Schulzentrum Elsenfeld geplanten Baumaßnahme genauestens zu prüfen, wo noch gespart werden könne. Es dürfe kein Luxusbau errichtet werden. Eine Regenwassernutzungsanlage sollte seiner Meinung nach aus Kostengründen auf keinen Fall errichtet werden.

Kreisrat Oettinger bat zu bedenken, dass die Regierung von Unterfranken Regenwassernutzungsanlagen aus gutem Grund nicht bezuschusse. Schließlich sei Grauwasser stark belastet.

Kreisrätin Becker-Scharrer wies darauf hin, dass der Haushaltsplan 2004 bereits verabschiedet sei und die Kosten für eine Regenwassernutzungsanlage darin enthalten seien. Außerdem sei das Gesamtprojekt bereits ausführlich besprochen und ein Grundsatzbeschluss gefasst worden, der eine Regenwassernutzungsanlage beinhaltet habe.

Kreisbaumeisterin Schulz teilte mit, dass wassersparende Armaturen bereits eingeplant seien. Was den Punkt „sparsames Bauen“ betreffe, könne mitgeteilt werden, dass eine Projektgruppe, bestehend aus Architekten, Fachingenieuren und Mitarbeitern der Landkreisverwaltung in der Weiterentwicklung des Bauvorhabens grundsätzlich unter dem Gesichtspunkt „Wirtschaftlichkeit der Bau- und Betriebskosten – Stichwort FM –, arbeite und Einsparpotentiale suche. So sei z.B. ein Treppenhaus zur außenliegenden Fluchttreppe umfunktioniert und bei der Fassade mit Wärmedämmputz für großflächig geschlossene Wandteile eine günstigere Lösung gefunden worden. Darüber hinaus seien beim Schallschutz und den Innendecken Einsparungen möglich. Selbstverständlich werde weiter nach Sparmöglichkeiten gesucht. Dass das Raumprogramm von über 3.000 qm wirtschaftlich und flächensparend umgesetzt worden sei, habe die Regierung von Unterfranken mit ihrer Genehmigung bestätigt, denn sie habe es bis auf 70 qm genehmigt.

Landrat Schwing erinnerte daran, dass er bereits nach Vorliegen der Kostenberechnung gesagt habe, 35 Mio € dürfen nicht das letzte Wort sein. Kreisbaumeisterin Schulz habe schon heute Einsparungsmöglichkeiten vorgetragen. Die Verwaltung versichere, dass von Beginn der Baumaßnahme an auf Einsparungen geachtet werde, damit die Kostenschätzung unterschritten werde.

Kreisrat K. Schüßler gab zu bedenken, dass eine Regenwassernutzungsanlage nach ca. 20 Jahren erneuert werden müsste und dafür nochmals Kosten anfallen würden. In der heutigen Zeit knapper Haushaltsmittel müsse jedoch auf Einsparmöglichkeiten geachtet werden. Seiner Meinung nach sollte der Landkreis Miltenberg auf einer Regenwassernutzungs- und Grauwasseranlage für die Baumaßnahme im Schulzentrum Elsenfeld verzichten, sich aber die Möglichkeit der Nachrüstung offen halten.

Durch den Bauausschuss wurde sodann bei einer Gegenstimme (Kreisrätin Becker-Scharrer) folgendes

b e s c h l o s s e n :

1. Eine Grauwasseranlage wird im Zuge von Erweiterung, Umbau und Generalsanierung von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule im Schulzentrum Elsenfeld nicht errichtet.
2. Herr Landrat Schwing wird zur vorzeitigen Vergabe folgender Aufträge für den I. Bauabschnitt (Erweiterung) von Julius-Echter-Gymnasium/Staatl. Realschule Elsenfeld im Schulzentrum Elsenfeld ermächtigt:
 - Demontagearbeiten
 - Umsetzen der Klassen-Pavillione
 - Anbindung im Bereich Heizung/Lüftung/Sanitär
 - Anbindung im Bereich Elektro
 - Errichten des 1. Abschnitts der Feuerwehrezufahrt und Geländeanbindung des Containers.

Der Bauausschuss ist darüber in seiner Sitzung am 20.07.2004 zu informieren.

Tagesordnungspunkt 3:

Kreisstraße MIL 5 (OD Mainbullau) - Erneuerung der Fahrbahn und Herstellung von Rinnen und Bordsteinen im Zuge der Herstellung von Gehwegen und Kanalisation: Vereinbarung über den Kostenbeitrag des Straßenbaulastträgers

Kreisbaumeisterin Schulz teilte mit, dass die Stadt Miltenberg im Bereich der Ortsdurchfahrt Mainbullau im Zuge der Kreisstrasse MIL 5 von Str.km 5,818 bis Str.km 5,937 (= 119 m) eine Kanalisation baue und gleichzeitig Gehwege neu anlege. Im Zuge dieser Ausbaumaßnahme werden der Oberbau der Fahrbahn erneuert sowie Rinnen, Bordsteine und Straßeneinläufe hergestellt. Eine Vereinbarung regle die Durchführung der Maßnahme und die jeweiligen Kostenbeteiligungen der Baulastträger. Als Baulastträger der Straße beteilige sich der Landkreis Miltenberg entsprechend den gültigen Ortsdurchfahrt-Richtlinien an den Wiederherstellungskosten von Deckschicht, Rinnen, Bordsteinen und Straßeneinläufen. Die Kanalisation im vorgenannten Bereich diene nicht der Straßenentwässerung. Somit entfalle eine Beteiligung des Landkreises Miltenberg an den Kanalisationskosten. Den erforderlichen Grunderwerb tätige die Stadt Miltenberg. Die Kosten für Vermessung und Vermarktung trage ebenfalls die Stadt Miltenberg.

Der Bauausschuss fasste daraufhin einstimmig folgenden

B e s c h l u s s :

Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Miltenberg und der Stadt Miltenberg über die Kostenbeteiligung des Landkreises Miltenberg an der Erneuerung der Fahrbahn sowie der Herstellung von Rinnen, Bordsteinen und Straßeneinläufen zur Entwässerung der Fahrbahn im Zuge der Kreisstraße MIL 5 in der OD Mainbullau von Str.km 5,818 bis Str.km 5,937 (= 119 m) wird zugestimmt.

Tagesordnungspunkt 4:

**Kreisstraße MIL 35 - Ausbau der OD Altenbuch sowie der anschließenden freien Strecke:
Vereinbarung über gemeinsamen Ausbau, Kostenteilung, Bauüberwachung und Vertragsabwicklung der Bauarbeiten**

Kreisbaumeisterin Schulz gab bekannt, dass der Kreisausschuss am 11.12.2003 beschlossen habe, die vorgenannten Straßenbauarbeiten im Haushaltsjahr 2005 auszuführen. Die Gemeinde Altenbuch habe dem gemeinsamen Ausbau zugestimmt. Im Zuge der Maßnahme und als Vorleistungen erneuere die Gemeinde Altenbuch im Jahr 2004 den Kanal und die Wasserleitung sowie erforderliche Hausanschlüsse entlang der Kreisstraße MIL 35. Außerdem führe die Gemeinde Altenbuch zusätzliche städtebauliche Änderungen bzw. Ergänzungen an Ortsstraßen durch. In der vorliegenden Vereinbarung werden die Durchführung der Maßnahme und die Kostenbeteiligung der einzelnen Baulastträger an Entwässerung, Stützmauern, Grunderwerb, Beleuchtung und sonstigen Anlagen innerhalb der OD Altenbuch von Str.km 5,920 bis Str.km 6,801 (= 881 m) und der anschließenden freien Strecke von Str.km 6,801 bis 8,120 (= 1,319 km) geregelt.

Grundlage der Vereinbarung und der Kostenteilungsschlüssel seien das Bayer. Straßen- und Wegegesetz und die OD-Richtlinien. Die Straßenbauverwaltung übernehme Planung, Vergabe, Bauüberwachung und Vertragsabwicklung. Die Baumaßnahme werde in fünf Leistungslose entsprechend der Baulastträger aufgeteilt und zwar

- Landkreis Miltenberg:
Los 1: Straßenbau
- Gemeinde Altenbuch:
Los 2: Gehwegneubau, Los 3: Kanalisation und Wasserleitung, Los 4: Gemeindestraße und Los 5: Buswendeplatz.

Die Vertragsabwicklung und Bauüberwachung der Lose 3, 4 und 5 erfolge im Auftrag der Gemeinde Altenbuch durch ein Ing.Büro. Es sei vorgesehen, für die Lose 1 bis 5 ein Gesamtangebot einzuholen. Eine losweise Vergabe sei aus bautechnischen Gründen (z.B. Gewährleistung) nicht sinnvoll und aus baubetrieblichen Gründen nicht möglich. Außerdem werde aufgrund einer Gesamtvergabe das wirtschaftlichste Angebot erwartet.

Der Landkreis Miltenberg trage die Kosten für den Ausbau der Fahrbahn und die Wiederherstellung der vorhandenen Bordsteine und Gehwegflächen (in Standardausführung innerhalb der OD). Aufgrund der Bagatellklausel gemäß Art. 32 BayStrWG (Kfz-Anteil unter 20 %) trage der Landkreis Miltenberg auch die kreuzungsbedingten Kosten. Die Gemeinde Altenbuch trage die Kosten für die Neuanlage von Gehwegen einschließlich Bordsteinen innerhalb und außerhalb der OD, die Kosten für Verbreiterung und bessere Ausführung sowie die Entwässerungseinrichtungen (Rinnen und Einläufe) entlang der freien Strecke, ferner die Kosten für die Lose 3, 4 und 5 und die Änderungen an den Ver- und Entsorgungsleitungen. Die Kosten für die Arbeiten an Stützmauern und Schutzeinrichtungen werden im Verhältnis Fahrbahn- zu Gehwegbreite aufgeteilt.

Bei erstmaliger Hochbordherstellung habe der Landkreis Miltenberg gemäß Nr. 13 OD-Richtlinien einen einmaligen Beitrag in Höhe von 10,23 €/lfdm geleistet. Das anfallende Straßenoberflächenwasser innerhalb der OD werde in den gemeindeeigenen Kanal eingeleitet. Für diese Nutzung sei bereits eine Vereinbarung abgeschlossen worden, welcher der Kreisausschuss am 23.03.2004 zugestimmt habe. Die Kosten für Grunderwerb, Vermessung und Ausstattung werden ebenfalls aufgeteilt, sofern beide Baulastträger beteiligt seien. Der Kostenteilungsschlüssel sei nach den OD-Richtlinien berechnet worden. Der Anteil der Gemeinde Altenbuch betrage 12,04 %, der Anteil des Landkreises Miltenberg 87,96 %. Aussagen über die tatsächlichen Kosten seien erst nach Vorliegen der Schlussrechnung möglich. Die vorläufigen Kostenanteile werden zur Vergabe der Bauleistungen ermittelt und dem Bauausschuss bekannt gegeben.

Es werde nochmals darauf hingewiesen, dass der Straßenausbau erst im Jahr 2005 durchgeführt werde und die Gemeinde Altenbuch entsprechende Vorleistungen, erbringen müsse. Im Kreishaushalt 2004 sei für die Straßenbaumaßnahme kein Ansatz enthalten.

Durch den Bauausschuss wurde einstimmig folgender

B e s c h l u s s

gefasst:

Der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Miltenberg und der Gemeinde Altenbuch über gemeinsamen Ausbau, Kostenteilung, Bauüberwachung und Vertragsabwicklung der Straßenbauarbeiten in der OD Altenbuch im Zuge der Kreisstraße MIL 35 von Str.km 5,920 bis Str.km 6,801 (= 881 km) und der anschließenden freien Strecke von Str.km 6,801 bis 8,120 (= 1,319 km) wird zugestimmt.

gez.

Schwing
Vorsitzender

gez.

Mottl
Protokollführerin